



Wir laden Sie ein

4. FRAUENGESUNDHEITSTAG VORARLBERG

Let's talk about...

*Frauengesundheit zwischen selbstbestimmter Sexualität,
der „perfekten“ Schwangerschaft und Wunschkind*

Dienstag, 6. Oktober 2020 | 13.30 bis 18.00 Uhr
Montforthaus Feldkirch, Montfortplatz 1

Liebe Interessierte,

Pubertät, Kinderwunsch, Familienplanung und -gründung, Wechseljahre... für Frauen bleiben diese Aspekte ihrer Gesundheit über das gesamte Leben hinweg vielseitig. Bei der diesjährigen Fachtagung werden medizinische und soziokulturelle Erkenntnisse dazu gemeinsam diskutiert. Glück, Freude, Stress und Druck liegen beispielsweise in der Phase der Familiengründung sehr nahe beieinander. Denken wir auch daran, wie entscheidend die Frage der Rollenbilder und Rollen- teilung nach der Geburt eines Kindes für Eltern ist. Gerade als Landesrätin für Frauen und Gleichstellung ist es mir ein Anliegen, einen Rahmen zu bieten, in dem Sie mit Expertinnen über Gesundheit rund um Sexualität, Schwangerschaft und Geburt im Sinne des Aktionsplans Frauengesundheit diskutieren können. Reden wir darüber!

Ihre Landesrätin Katharina Wiesflecker



Lr.ⁱⁿ Katharina Wiesflecker

Selbstbestimmung über den eigenen Körper

Diese, eine zentrale Forderung der Frauengesundheitsbewegung spiegelt sich in den Themen des diesjährigen Frauengesundheitstages wider. Das In-Fragestellen der vorwiegenden männlichen ärztlichen Autorität, die Forderung nach Aufklärung und Wissen sowie die Anerkennung als Expertinnen für den eigenen Körper sind wichtige Errungenschaften für die Gesundheit von Frauen.

Die zunehmenden medizinischen Technologien ermöglichen Frauen einerseits eine bessere medizinische Versorgung bei Schwangerschaft und Geburt und können den Weg zu einem Wunschkind ebnen. Andererseits sind damit oft erhebliche psychische Belastungen verbunden sowie eine stärkere Medikalisierung des weiblichen Körpers. Dieses Spannungsfeld wird durch die verschiedenen Vorträge und Workshops beleuchtet.

Der 4. Frauengesundheitstag widmet sich dem Wirkungsziel 13 des österreichischen Aktionsplans Frauengesundheit „Reproduktive Gesundheit fördern“. Er ist im Rahmenprogramm der Jubiläumsausstellung **„geburtskultur. vom gebären und geboren werden“** des Frauenmuseum Hittisau verankert.

PROGRAMM

- 13.00 Uhr** Anmeldung und Registrierung
- 13.30 Uhr** Begrüßung und Moderation
Dr.ⁱⁿ Lea Putz-Erath, Geschäftsführerin femail FrauenInformationszentrum Vorarlberg
- Eröffnung und Begrüßung**
durch Landesrätin Katharina Wiesflecker
- 13.45 Uhr** Wissen (in) der Frauengesundheitsbewegung
Mag.^a Sylvia Groth
- 14.30 Uhr** Pause
- 14.45 Uhr** Mit der Reproduktionsmedizin zum Wunschkind –
Chance und Herausforderung
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Sibil Tschudin
- 15.30 Uhr** Pause
- 16.00 Uhr** Zur Auswahl stehen zwei Workshops
- * Workshop 1: Wann kommt die Pille für den Mann? Verhütung als partnerschaftliche Aufgabe
Bianca Burger, MA MA
 - * Workshop 2: Schwangerenberatung im Kontext von Pränataldiagnostik. Erfahrungen aus der Praxis.
Mag.^a Elisabeth Walser-Mittendorfer, DSA Marion Birnbaumer
- 17.30 Uhr** Rückschau und Ausblick
- 17.45 Uhr** Vernetzung und Ausklang

Die Teilnahme am Frauengesundheitstag ist kostenfrei.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 30. September unter info@femail.at oder 05522/31002. Ihre Gesundheit ist uns ein Anliegen. Darum gibt es eine beschränkte Platzzahl. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Bestätigung für einen konkreten Sitzplatz. Bitte beachten Sie die Verhaltensregeln und Hinweise vor Ort.

Veranstalterinnen:

Funktionsbereich Frauen und Gleichstellung
im Amt der Vorarlberger Landesregierung
Römerstraße 15, 6900 Bregenz
T +43 5574 511 22190 | frauen.gleichstellung@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/frauen

femail FrauenInformationszentrum Vorarlberg
Marktgasse 6, 6800 Feldkirch
T +43 5522 31002 | info@femail.at
www.femail.at

Mag.^a Sylvia Groth

Medizinsoziologin, Frauengesundheitsaktivistin, Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Frauengesundheit e.V., Berlin.

Langjährige Mitarbeit im Feministischen Frauen Gesundheitszentrum, Berlin, Geschäftsführerin des Frauengesundheitszentrums, Graz, Österreich, 1995 bis 2015.



Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Sibil Tschudin

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe; Fähigkeitsausweis SAPPm für psychosomatische und psychosoziale Medizin; Zertifikat Sexualtherapie der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung. Seit 2008 Leiterin der Abteilung für Gynäkologische Sozialmedizin und Psychosomatik der Frauenklinik des USB. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Beratung und Betreuung in den Bereichen Sexualität und Verhütung, unerwünschte Schwangerschaft, unerfüllter Kinderwunsch, pränatale Diagnostik und prämenstruelles Syndrom.

Sie war Präsidentin der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Psychosomatische Gynäkologie und Geburtshilfe (SAPGG) und ist aktuell Past-Präsidentin der International Society of Psychosomatic Obstetrics and Gynecology (ISPOG).



Bianca Burger, MA MA

Studium der Geschichte, Frauen- und Geschlechtergeschichte und Historisch-Kulturwissenschaftliche Europaforschung in Innsbruck und Wien. Seit 2017 Mitarbeiterin und Sexualpädagogin im Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch in Wien. Schwerpunkte in der Forschung: Geschichte der Sexualität und Verhütung, Geschlechterverhältnisse, Regionalgeschichte.



Marion Birnbaumer, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Systemische Beraterin

Studium der Sozialpädagogik, Tätigkeit in der Suchtberatung und seit 1996 in der staatlich anerkannten Schwangerenberatung in Deutschland. Schwerpunkte in der psychosozialen Beratung bei Pränataldiagnostik, Mitarbeit im Modellprojekt („Unter anderen Umständen schwanger“) mit dem Ziel der Entwicklung eines „Best-Practice-Leitfadens“ zur psychosozialen Beratung bei Pränataldiagnostik, Aufbau von Vernetzungsstrukturen und Mitarbeit im Qualitätszirkel Pränataldiagnostik in Deutschland. Seit 2015 psychosoziale Beraterin bei Schwanger.li, unter anderem in der Beratung bei Pränataldiagnostik tätig



Mag.^a Elisabeth Walser-Mittendorfer, Klinische/Gesundheitspsychologin und Integrative Gestaltpsychotherapeutin, Diplom in Gesundheits- und Krankenpflege

Seit 25 Jahren in der psychosozialen Beratung und Psychotherapie tätig mit Schwerpunkten in frauenspezifischen Themen rund um Schwangerschaft, Kinderwunsch und Gynäkopsychosomatik. 2008 bis 2009 Mitarbeit in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe der Fachgruppe für Gynäkologie und Geburtshilfe zur Erstellung einer „Empfehlung für die ärztliche Beratung im Rahmen der pränatalen Diagnostik“ und Mitentwicklung der Broschüre „Pränataldiagnostik Was? Wie? Wozu?“.

Tätigkeit in freier psychotherapeutischer Praxis und psychologische Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch und reproduktionsmedizinischen Behandlungen. Seit 2014 Mitarbeiterin an der Beratungsstelle schwanger.li in der Beratungs- und Projektarbeit zum Thema Pränataldiagnostik.

